



Die letzten ihrer Art

Hey Ilona,

möglicherweise hattest Du eine andere Erwartung, nämlich die einer Kurzgeschichte oder dergleichen? Das Stückchen Text ist keine in sich abgeschlossene Geschichte, sondern der (mögliche) Beginn von einer sehr sehr viel längeren Erzählung / Kurzroman / Roman / wohin-es-mich-trägt. Bislang sind es mehrere Begegnungen und Vorfälle, die einfach den groben Rahmen dieser Zweckgemeinschaft um sich haben. Viele Kurzgeschichten mit den immer selben Personen, wenn Du so willst. Das hier ist der Anfang eines möglichen Einstiegs in die Umgebung eben dieser Gemeinschaft.

Was an *ihr* so schlimm ist, hat Dich wohl nicht erreicht. Schade. Aber überziehen oder noch stärker fokussieren mag ich es an der Stelle noch nicht. Ich schau mit zeitlichem Abstand noch mal drauf. Und: direkt mehr Konflikt, Motivation, Gefühle/Gedanken, Alltagssituation, Umgebung etc. in diese ersten 1000 Wörter zu stopfen wäre eine Keule, auf die ich verzichten werde. Unbedingt geht da mehr. Danach *g* Öde soll nicht sein.

Ich dank Dir vielmals für Deine Einschätzung ;)

Viele Grüße
Maria

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).